Compliance für die Praxis

Compliance-Risikomanagement

Gefährdungslagen erkennen und steuern

Bearbeitet von
Von Prof. Dr. Andreas Kark, LL.M. (Miami), Rechtsanwalt

2. Auflage 2019. Buch. XXXIV, 280 S. Kartoniert
ISBN 978 3 406 72137 3
Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

Kark

Compliance-Risikomanagement

Compliance-Risikomanagement

Gefährdungslagen erkennen und steuern

von

Prof. Dr. Andreas Kark, LL.M. (Miami)
Rechtsanwalt in Horb am Neckar

2., vollständig neu bearbeitete und erweiterte Auflage, 2019

C.H.BECK

www.beck.de

ISBN 978 3 406 72137 3

Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Druckhaus Nomos
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: 3w+p GmbH, Rimpar
Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Für Myriam, Anne, Jessica und Dominique

Vorwort zur 2. Auflage

In den vergangenen Jahren setzte der Begriff „Compliance" seinen Weg in die Unternehmen in Deutschland weiter fort. Waren es zunächst große börsennotierte Unternehmen, die durch die Justizbehörden vor allem der USA und Deutschlands, aber auch die anderer Länder, gezwungen waren, sicherzustellen, dass Korruptionstaten aufgeklärt werden und durch ein Management der Compliance-Risiken präventiv erneuten Rechtsverstößen aus dem Unternehmen heraus vorgebeugt wird, so ist diese Entwicklung inzwischen sehr viel breiter und auch tiefer in der deutschen Unternehmenswelt verankert.

Diese Entwicklung wird durch große Konzerne unterstützt, die von ihren Zulieferern und Dienstleistern verlangen, dass auch diese ihren Compliance-Anforderungen gerecht werden müssen, wenn sie nicht das Ende der Geschäftsbeziehung riskieren wollen.

Umso erstaunlicher ist es, dass immer wieder zum Teil sehr erhebliche Compliance-Verstöße bekannt werden, und dies selbst in Unternehmen, die umfangreiche Compliance-Managementsysteme etabliert haben. Dabei erreichen manche dieser Gesetzesverstöße Dimensionen, dass in der Presse und seitens der Politik die Frage aufgeworfen wird, inwieweit der Wirtschaftsstandort Deutschland darunter leiden und das Qualitätssiegel „Made in Germany" in Mitleidenschaft gezogen wird.

Unterstellt man, dass heute einer Unternehmensleitung, ihren Führungskräften und Mitarbeitern im Rahmen von Compliance-Schulungen nahegebracht worden ist, wie wichtig ein rechtlich einwandfreies Verhalten seiner Beschäftigten für den nachhaltigen Erfolg des Unternehmens ist und kann man die entsprechenden rechtlichen Vorgaben als bekannt unterstellen, so können nur andere Mechanismen diese Phänomene erklären.

So wird zum einen anhand dieser Compliance-Verstöße deutlich, dass ein Management von Compliance-Risiken nur dann nachhaltig erfolgreich sein kann, wenn nicht nur die inhaltlichen Vorgaben des Gesetzgebers sowie die der internen Unternehmensrichtlinien bekannt sind. Soll das Compliance-Risikomanagement, und damit das gesamte Compliance-Managementsystem, dauerhaft Gesetzesverstöße unterbinden, muss zum anderen der Vorstand oder die Geschäftsführung eines Unternehmens bereits auf eine entsprechende Gestaltung der Unternehmens- und Compliance-Kultur hinwirken, die ethisch richtiges und damit rechtlich einwandfreies Handeln aller für das Unternehmen Tätigen fördert und fordert.

Daher wurde, neben zahlreichen anderen Ergänzungen, diesem Buch ein weiteres Kapitel zur Bedeutung der Unternehmens- und Compliance-Kultur für ein nachhaltig wirksames Compliance-Risikomanagement hinzugefügt, das auch entsprechende Hinweise enthält, welche Schritte bei einer aktiven Gestaltung der Compliance-Kultur zu beachten sind.

Des Weiteren wurde das Kapitel über die Art und Weise wie wir Menschen mit Risiken umgehen, deutlich erweitert. Ähnlich wie in Bezug auf die aktive Gestaltung einer ethischen Compliance-Kultur ist für Entscheidungsträger, die die Verantwortung für den Erfolg eines präventiven Compliance-Risikomanagements tragen, wichtig zu verstehen, dass es kognitive Defizite des einzelnen Mitarbeiters, der Führungskraft oder des Mitglieds eines Vorstands sind, die zu Compliance-Verstößen führen können. Da wir Menschen uns nicht durch einen als optimal zu beschreibenden Umgang mit Risiken auszeichnen, ist es daher umso wichtiger, diese Defizite durch die Gestaltung einer entsprechenden Prozesslandschaft aufzufangen.

Darüber hinaus kommt dem Aufsichtsrat eine immer wichtigere Rolle zu, auch hinsichtlich seiner Aufgabe, das Management des Compliance-Systems zu überwachen. In einem zusätzlichen Abschnitt wird daher in dieser Auflage erläutert, wie die Mitglieder des Aufsichtsrates die Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Compliance-Risikomanagementsystems überwachen können.

Die Internationale Organisation für Normung (ISO), wie auch das Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) haben Leitlinien bzw. Standards veröffentlicht, die sich auch mit dem

Management von Compliance-Risiken befassen. Deren inhaltliche Ausgestaltung war ebenfalls im Rahmen eines zusätzlichen Kapitels in dieser Auflage zu beschreiben.

Das Management der Compliance-Risiken eines Unternehmens ermöglicht die begrenzten Ressourcen für die Entwicklung und die Umsetzung effizienter und effektiver Präventivmaßnahmen richtig zu allokieren, sodass Risiken nicht in Compliance-Verstöße umschlagen. Ein Compliance-Risikomanagement, das auch die „soft facts" in seinen Prozessen berücksichtigt, stellt sicher, dass das Unternehmen rechtlich einwandfrei und damit nachhaltig tätig ist.

Horb am Neckar, im Dezember 2018 *Andreas Kark*

Vorwort 1. Auflage

Compliance wurde in deutschen Unternehmen lange Zeit als eine Aufgabenstellung betrachtet, die primär von Juristen zu lösen sei. Erst Strafverfahren amerikanischer und deutscher Ermittlungsbehörden gegen große deutsche Unternehmen verdeutlichten auf weithin publizierte Weise, dass Compliance auch ein sehr persönliches Thema werden kann, wenn ein Vorstand oder die Geschäftsführung einer GmbH es versäumt haben, Maßnahmen zu ergreifen, die einem Rechtsbruch aus dem eigenen Unternehmen vorbeugen sollten.

Auch wenn sich mittlerweile die Erkenntnis durchsetzt, dass Compliance zunehmend an Bedeutung gewinnen wird, so besteht noch immer eine nicht geringe Unsicherheit in den Unternehmen, wie man sich diesem doch recht abstraktem Thema nähern soll. Wo setze ich am besten an, wenn ich mein Unternehmen „compliant" machen möchte?

Voraussetzung jeglicher präventiver Compliance-Maßnahmen ist die Kenntnis der bestehenden Compliance-Risiken. Erst wenn man diese identifiziert hat, kann man wirksame und möglichst ressourcenschonende Präventivmaßnahmen einleiten. Dieses Buch beschreibt die Vorgehensweise bei diesem kritischen ersten Schritt. Anhand von fiktiven Beispielen und durch die Einbindung verschiedener Abbildungen wird anschaulich dargestellt, wie der Prozess des Compliance-Risikomanagements abläuft. Darüber hinaus werden immer wieder Bezüge zu amerikanischen Vorschriften hergestellt, da diese für international tätige Unternehmen ebenfalls immer wichtiger werden.

Dieses praxisorientierte Buch wendet sich an die Mitglieder der Geschäftsleitung von Unternehmen und an die mit Compliance-Themen betrauten Mitarbeiter, die die Compliance-Risiken ihres Unternehmens erfassen und vorhandene Präventivmaßnahmen systematisieren und weiterentwickeln wollen. Darüber hinaus richtet sich dieses Werk auch an Juristen, die ihre Kenntnisse der betriebswirtschaftlichen Aspekte von Compliance erweitern möchten.

Eingang in dieses Buch haben die praktischen Erfahrungen des Autors als Berater von Unternehmen in Compliance-Fragen gefunden sowie seine langjährige Befassung als Mitglied der Geschäftsführung von mehreren ausländischen Tochtergesellschaften eines deutschen Konzerns, für die er für die Umsetzung von Compliance-Anforderungen verantwortlich zeichnete.

Horb am Neckar, im April 2013 *Andreas Kark*

Inhaltsverzeichnis

§ 3. Das Management von Risiken

§ 4. Das Management klassischer Unternehmensrisiken

§ 5. Das Management von Compliance-Risiken

§ 7. Compliance-Risikomanagementstandards der ISO und des IDW

§ 8. Anglo-amerikanische Anforderungen an das Compliance-Risikomanagement

§ 9. Compliance-Kultur als Grundvoraussetzung eines erfolgreichen Compliance-Risikomanagements